Vereinsnachrichten Mai 2021

Weltladentag 2021

Auf einer langen Tapetenrolle sammeln wir im Weltladen Herbertingen am 8. Mai von 9-12 Uhr Ideen, wie der Tapetenwechsel gemeinsam gestaltet werden kann. Besuchen Sie uns und verewigen Sie ihre Ideen, welchen grundlegenden Wandel es braucht, damit wir uns zu einer zukunftsfähigen (Welt-)Gesellschaft entwickeln können. Wir halten außerdem 35 verschiedene Kärtchen für einen „Wandel to go“ für Sie bereit – bei Interesse können Impulse für den Alltag mitgenommen werden. Wir freuen uns auf den Austausch, wie wir gemeinsam eine faire und nachhaltige Zukunft gestalten können. Bei der Aktion wird natürlich darauf geachtet, dass jede Begegnung Corona-konform abläuft.

Möchten Sie noch mehr darüber erfahren, wie der Faire Handel zur Transformation beiträgt? Dann laden wir Sie zu einem Schaufensterbummel ein. Hier finden Sie viele kreativ aufbereitete Informationen.

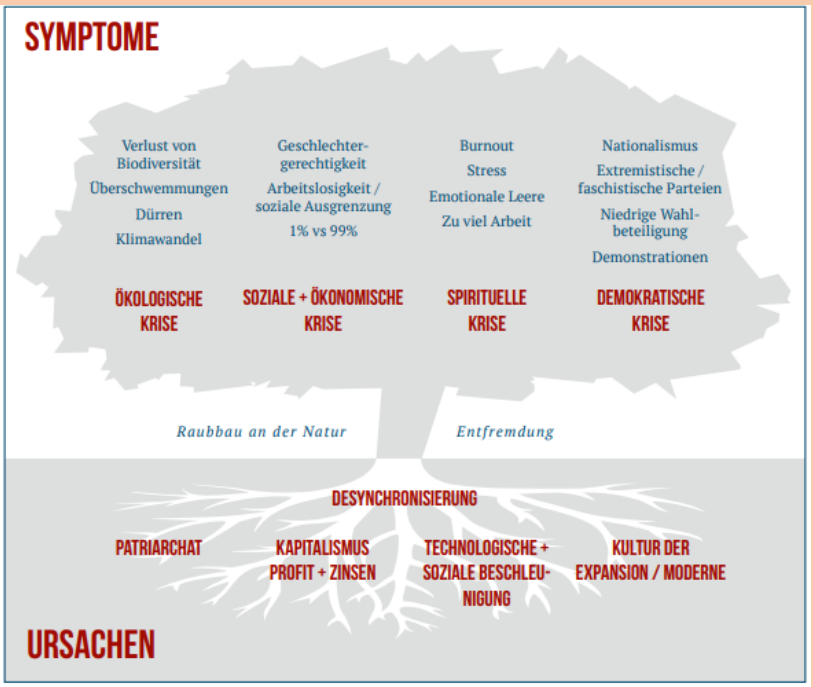
Wir suchen Sie für Fairänderung!

Der Weltladen Herbertingen sucht Verstärkung.

Wenn Sie Interesse haben sich ehrenamtlich zu engagieren, ihre Kreativität auszuleben und sich für einen gerechten Welthandel einzusetzen, dann lassen Sie es uns wissen.

Werden Sie Verkäufer*in im Weltladen Herbertingen und übernehmen Sie alle drei bis vier Wochen einen Ladendienst oder unterstützen Sie uns bei der Informations- und Bildungsarbeit sowie politischen Kampagnenarbeit. Sie sind herzlich willkommen, sich bei uns im Laden oder bei der Vorstandschaft zu informieren. Wir freuen uns auf Sie!

Die Welt braucht einen Tapetenwechsel. Gestalten Sie ihn mit!



Jedes Jahr am 2. Samstag im Mai findet bundesweit der Weltladentag mit vielzähligen Kampagnen-Aktionen statt, um auf ein gemeinsames Anliegen des Fairen Handels aufmerksam zu machen. Dieses Jahr fällt der Aktionstag auf den 08. Mai und das Motto lautet: Die Welt braucht einen Tapeten-Wechsel. Es geht nicht darum, dass die Weltläden an diesem Tag sämtliche Tapeten von den Wänden reißen, sondern viel mehr darum einen grundlegenden Wandel zu fordern - denn unsere derzeitige Art zu leben und zu wirtschaften ist nicht zukunftsfähig.

Dass die Welt vor enormen Herausforderungen steht, ist kaum zu übersehen. Wir konsumieren mehr Ressourcen, als wir erneuern können und die Kohlenstoffemissionen steigen weiter, obwohl die Klimakatastrophe bereits an unsere Tür klopft. Die soziale Ungleichheit in unserer Gesellschaft steigt und das reichste Prozent der Weltbevölkerung besitzt die Hälfte des globalen Vermögens. Wir sind zunehmend gestresst, fühlen eine emotionale Leere und rechtsextreme Parteien gewinnen an Bedeutung.

Vereinsnachrichten Mai 2021

Die Welt braucht einen Tapetenwechsel. Gestalten Sie ihn mit!

Doch worin liegen die Ursachen, dass wir mit unserem Produktions- und Konsumverhalten in Richtung Ausbeutung des Planeten und seiner Bewohner*innen steuern? Gemäß des Sprichwortes „Man erntet, was man sät“, hat ein Jahrzehnte langes Streben nach wirtschaftlicher Gewinnmaximierung seine Spuren hinterlassen. Wir leben in einer patriarchalischen Gesellschaft und Profitdenken regiert unsere Welt. In den vergangenen sieben Jahrzehnten war das Wachstum des Bruttoinlandsprodukts das übergeordnete wirtschaftliche Ziel der europäischen Staaten. Um die durch technischen Fortschritt stetig wachsende Wirtschaft am Laufen zu halten, resultiert ein Raubbau an der Natur. Digitale Globalisierung und das schnelllebige Konsumleben führen zu einer Entwurzelung unseres räumlichen Umfelds und von uns selbst. Wir versuchen mehr Dinge in unserer verfügbaren Zeit zu erledigen - arbeiten schneller, leben schneller, konsumieren schneller.

Unsere Zukunft hängt von einem grundlegenden Wandel im Wirtschaftssystem ab und ein „weiter wie bisher wird gravierende Folgen für die Menschheit haben. Es muss schnellst möglich eine Veränderung her. Die Transformationen, die wir brauchen: Von einer Wirtschaft, die auf Wettbewerb basiert - zu einer Wirtschaft, die auf Kooperationen basiert. Von wachsenden Ungleichheiten - hin zu einer Verringerung der Ungleichheiten zwischen Süden und Norden, zwischen Arm und Reich, Frauen und Männern, Kleinproduzenten und Großunternehmen. Vom Raubbau an den natürlichen Ressourcen des Planeten – zu einem Wirtschafts- und Landwirtschaftsmodell, das die Umwelt respektiert, Treibhausgasemissionen reduziert und Klimagerechtigkeit innerhalb der planetarischen Grenzen fördert. Von einer Handelspolitik, die Nachhaltigkeitsziele untergräbt – zu einer Politik des Fairen Handels, die Anreize für einen fairen und nachhaltigen Handel bietet und den Handel auf der Grundlage von Billigprodukten unterbindet.

Mit dem Weltladentag 2021 will die Weltladen-Bewegung auf die Werte aufmerksam machen, die zu einem gesellschaftlichen Wandel und zu einer sozial-ökologischen Transformation beitragen. Durch Solidarität kann gemeinsam mehr bewegt werden. Gleichberechtigung führt zu einem partnerschaftlichen Miteinander. Im Dialog können Perspektiven gewechselt und verstanden werden. Nachhaltigkeit fördert den Einklang von Mensch und Umwelt. Respekt lässt eine Begegnung auf Augenhöhe zu. Durch politisches Engagement kann mit starker Stimme mitgestaltet und durch Transparenz aufrichtig kommuniziert werden. Wir sind fest davon überzeugt, dass die Welt mehr davon braucht und weniger Konkurrenz, Spaltung und Beschleunigung. Und dafür setzen sich die Fair-Handels-Akteure weltweit tagtäglich ein.

Lieferkettenbriefe für ein starkes Lieferkettengesetz

Wofür sich die Weltladen-Bewegung seit vielen Jahren einsetzt, soll nun endlich gesetzlich geregelt werden - die Menschenrechte entlang globaler Lieferketten müssen besser geschützt werden. Das Bundeskabinett hat sich am 03.März 2021 nach langer Zeit auf einen Entwurf für ein Lieferkettengesetz geeinigt. Allerdings wurde der Gesetzentwurf massiv abgeschwächt, beispielsweise müssen Unternehmen bei indirekten Zulieferern erst dann aktiv werden, wenn schon konkrete Hinweise auf Menschenrechtsverletzungen vorliegen – also viel zu spät. Das Gesetz soll noch im Juni verabschiedet werden, doch noch haben die Abgeordneten des Bundestags die Möglichkeit, Nachbesserungen einzufordern. Helfen Sie uns dabei auf wesentliche Kritikpunkte aufmerksam zu machen und fordere die Abgeordneten aus deinem Wahlkreis auf, sich für ein starkes Lieferkettengesetz einzusetzen. Unterschreiben Sie online den Lieferkettenbrief unter lieferkettengesetz.de/lieferkettenbrief/

Mehr Klarheit über die Debatten rund um das Lieferkettengesetz und genaue Informationen zu den Inhalten gibt’s im nächsten Newsletter!